

Inhalt

Monika Wolting »Identität kann nur als ein Problem existieren« – Zu Identitätskonstruktionen in der Gegenwartsliteratur. Einleitung . . .	9
Gegenwärtige Identitätsmodelle	
Carsten Rohde Postheroische Identitätsmodelle – Faust-Metamorphosen in der neueren deutschsprachigen Literatur	21
Ilse Nagelschmidt Identitätsdiskurse im Spannungsfeld der Generationen in Ostdeutschland	37
Monika Wolting Das Versprechen <i>des guten Lebens</i> und die Angst vom Versagen – Folgen der Modernisierungsprozesse im Roman von Daniel Kehlmann »F« . . .	49
Björn Hayer Das multiple Ich – Gegenwartsliterarische Identitätskonstruktionen im Spiegel der neuen Medien: Jelinek, Kehlmann, Glavinic, Meinecke	65
Stephan Mühr Literarische Identität als Kontingenzerfahrung in Wolfgang Herrndorfs »Tschick« und »Sand«	79
Yelena Etaryan Zur Zeitkritik in Günter Grass' Gedichtzyklus »Novemberland« und im Roman »Ein weites Feld«	95

Zbigniew Feliszewski Identität im Liminalen in den Dramen Roland Schimmelpfennigs	107
Anna-Katharina Gisbertz Zum Identitätszerfall nach 1989 in Jenny Erpenbecks Roman »Aller Tage Abend« (2012)	119
Eigen- und Fremdbilder in der transkulturellen deutschsprachigen Literatur	
Carola Hilmes »Jedes Kapitel ein Anfang und zugleich ein Ende.« – Abbas Khiders fiktionalisierte Lebensbeschreibung	135
Paweł Piszczatowski Idiome sinnlicher Performativität: Die Erfahrung der Mehrsprachigkeit bei Herta Müller, Aglaja Veteranyi und Emine Sevgi Özdamar	147
Mahmut Karakuş Selim Özdogans Roman »Heimstraße 52« – Heimat zwischen Verklärung und Enttäuschung	161
Ünal Kaya Individuelle Entwicklung und kulturelles Gedächtnis in Feridun Zaimoğlu Roman »Leyla«	173
Rossella Pugliese Die <i>dialogische</i> Sprache in literarischen Sprachbiografien als Mittel zur Rekonstruktion der Identität	181
Larissa N. Polubojarinova »Man konnte aber nur mischen, was man hatte« – Hybriditätskonstellationen in Herta Müllers »Atemschaukel«	193
Paula Wojcik Narrationen von Identität – Archäologische Indifferenz als Darstellungsmittel in Sabrina Janeschs »Ambra« und Saša Stanišić' »Vor dem Fest«	203

Renata Cornejo

Bastardfiguren als hybride Identitätsmodelle im Werk von Michael

Stavarič 217

Erinnerung als identitätsstiftende Instanz

Kentaro Kawashima

»im Grunde nichts anderes als die Materialisierung gespenstischer
Erscheinungen« – Über die Fotografie in »Die Ausgewanderten« von

W. G. Sebald 229

Franziska Stürmer

Identitäten im Dialog – Zafer Şenocaks »Gefährliche Verwandtschaft«

und Monika Marons »Pawels Briefe« 241

Gonca Kışmir

Kulturelles und kommunikatives Gedächtnis in Uwe Timms »Am Beispiel

meines Bruders« 251

Michael Fisch

»Das Schweigen am Rand der Wörter« – Über Friederike Mayröckers

Lebenswerk und ihre Lesart des Werkes von Jacques Derrida 261

Räume als Speicher der Identität

Sabine Egger

»Eastern European Turns« – Zur Dynamisierung von Räumen und

Identitäten in Texten Lutz Seilers und Ilma Rakusas 285

Vanessa Geuen

Auf dem Kiez – hinter der Theke. Identität zwischen »Lebensinhalt« und

»Erneuerung« in Sven Regeners »Herr Lehmann« 297

Reem El-Ghandour

Die Suche nach einer neuen Heimat in Yadé Karas »Selam Berlin« 313

Stephanie Großmann

Deutschland im Wandel, Deutschsein im Wandel – Konzeptionen von

Raum und Identität in Sten Nadolnys »Netzkarte« (1981) und »Er oder

Ich« (1999) 331

Markus Stromiedel im Gespräch mit Monika Wolting	
Identitäten in distopischen Welten	345
Beiträgerinnen und Beiträger	355